

---

Berufsbildende Schule Technik 2 - Erwerb und Aufstellung eines Pavillons als Ausweichfläche zur Aufnahme von 6 Klassen

KSD 20080111

---

### **ANTRAG**

Der Bau- und Grundstücksausschuss möge wie folgt beschließen:

1. Die erforderlichen Maßnahmen zum Erwerb und Aufstellung eines Pavillons als Ausweichfläche zur Aufnahme von 6 Klassen in Höhe von 340.000,00 EUR wird genehmigt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen Baumaßnahmen nach vorliegender Maßnahmebeschreibung durchzuführen.
3. Aufgrund der resultierenden Dringlichkeit der Bereitstellung erfolgt die Vergabe der Leistungen gemäß GA-Bau freihändig auf der Basis von Angebotseinholungen.

## 1 Vorbemerkung

Der Stadtrat hat am 20.11.2006 die Einrichtung einer Oberstufe an der IGS Gartenstadt beschlossen. Der Mehrbedarf an Räumen muss durch Nutzung von Klassensälen in der benachbarten Niederfeldschule auf gleichem Schulgrundstück gedeckt werden. Diese wurden bisher von der BBS Technik 2 genutzt und stehen zum neuen Schuljahr 2008/2009 nicht mehr zur Verfügung.

## 2 Begründung der Maßnahme

Seit Meldung des Raumbedarfs durch 3-15 hat 4-13 die internen Möglichkeiten geprüft und den Immobilienmarkt in Ludwigshafen analysiert, um entsprechende Räume anmieten zu können.

Geeignete Flächen für eine Schullnutzung wurden im Gebäude der Postbank-Immobilien in der Ernst-Boehe-Straße 19 im 6.OG gefunden. Am 14.03.2008 wurde das Mietangebot jedoch mit der Begründung eines Miet- und Investitionsstopp zurückgezogen.

Mit einer Lösung 6 Klassensäle im Pavillonbau auf städtischem Grundstück in Verlängerung der Sporthalle aufzustellen, ist eine Alternative in unmittelbarer Nähe des Berufsschulzentrums zu nahezu gleichen Kosten gefunden.

Mit der Fertigstellung des Neubaus Gastronomiebereich im Dezember 2009 wird dann der fehlende Klassenraumbedarf durch Umbau des derzeitigen Gastronomiebereiches im 5. OG des Berufsbildungszentrums wieder ausgeglichen.

## 3 Baubeschreibung

Die 6 erforderlichen Unterrichtsräume mit zugehörigen sanitären Einrichtungen sollen in Raumzellenbauweise hergestellt werden. Die Nutzfläche der Klassenräume wird ca. 60 m<sup>2</sup> betragen bei einer lichten Raumhöhe von 3,00 m. Die Bauweise entspricht den DIN-Normen in Bezug auf Schall-, Brand- und Wärmeschutz.

Systemaufbau (systemabhängig)

|               |                                                                                                                                    |
|---------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Konstruktion: | Feuerverzinkt Stahlrahmenkonstruktion.                                                                                             |
| Dach:         | Dachhaut aus verzinktem Profilblech mit Wärmedämmung nach EnEV.                                                                    |
| Außenwände:   | Verzinktes Profilblech mit Wärmedämmung.                                                                                           |
| Fußboden:     | Bodenquerträger mit eingelegtem Blindboden aus verzinkten Profilen mit 100mm Wärmedämmung, Bodenplatte 22 mm stark, PVC-Bodenbelag |

|                  |                                                                                                                                    |
|------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Fenster / Türen: | Fensterausführung in Kunststoff mit Isolierverglasung U-Wert 1,1 W/m²K. Türen Holz oder Metall.                                    |
| Elektro:         | Beleuchtung Unterrichtsraum 500 Lux, Vorraum 100 Lux.                                                                              |
| Heizung:         | Elektro-Wandkonvektoren 3000 W.                                                                                                    |
| Sanitärtechnik:  | Je Klassenraum wird ein Waschbecken vorgesehen<br>WC-Jungen: 3 WC, 3 Urinale, Handwaschbecken<br>WC-Mädchen: 3 WC, Handwaschbecken |

Das Gebäudemanagement der Stadt Ludwigshafen wird die Baumaßnahme planen und durchführen.

|      |              |
|------|--------------|
| BRI: | ca. 1.330 m³ |
| BGF: | ca. 475 m²   |
| NF:  | ca. 360 m²   |

#### 4 Kostenschätzung

|                            |                     |
|----------------------------|---------------------|
| Kosten Pavillon            | 290.000 Euro        |
| Herrichten und Erschließen | 50.000 Euro         |
| -----                      |                     |
| <b>Gesamtkosten</b>        | <b>340.000 Euro</b> |

Baunebenkosten; Leistungen nach DVP (Projektmanagement) und HOAI in Höhe von ca. 35.000 EUR werden vom Bereich Gebäudemanagement erbracht.

#### 5 Folgekosten

|                      |             |
|----------------------|-------------|
| Reinigung            | 10.000 Euro |
| Gas / Wasser / Strom | 3.500 Euro  |
| Bauunterhalt         | 5.000 Euro  |
| Versicherung         | 2.000 Euro  |
| -----                |             |
| Gesamtkosten / Jahr  | 20.500 Euro |

**6 Finanzierung**

Aus Mitteln des Vermögenshaushalts 340.000,00 Euro

Die Maßnahme wird aus Krediten finanziert. Dies bedeutet bei 7 % Annuität (5 % Zinsen und 2 % Tilgung) für den städtischen Verwaltungshaushalt 25 Jahre lang eine jährliche Schuldendienstbelastung von 23.800 EURO.

**7 Mittelbedarf**

2008 kassenmäßig 340.000,00 Euro

**8 Verfügbare Mittel**

Die erforderlichen Mittel stehen im Haushalt 2008

auf der Haushaltstelle 02.2401.006.940000

„Sanierung Kerschensteiner Zentrum“ zur Verfügung 340.000,00 Euro